SAirGroup

4¼% Anleihe 2000-2007 von CHF 300'000'000
Valorennummer 1034859
5¼% Anleihe 1989-2003 von CHF 200'000'000
Valorennummer 120790
6¼% Anleihe 1994-2002 von CHF 150'000'000
Valorennummer 281896

Einladung der Anleihensgläubiger zu drei Anleihensgläubigerversammlungen am 15. März 2002, 14.00 Uhr, in der ABB Event-Halle 550, 8050 Zürich-Oerlikon, Eingang Seite Birchstrasse

Rechtsanwalt Dr. Max C. Roesle, Zürich, dem mehr als je der zwanzigste Teil des im Umlauf befindlichen Kapitals der betroffenen Anleihen zusteht, hat die Einberufung von drei Anleihensgläubigerversammlungen betreffend der obigen drei Anleihen mit der folgenden Tagesordnung beantragt:

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden der Versammlung (Konstituierung der Versammlung)

2. Orientierung über die finanzielle Situation der SAirGroup
Die Organe der SAirGroup sowie der Sachwalter, Rechtsanwalt Karl Wüthrich, werden über die finanzielle Situation der SAirGroup informieren. Um die Gleichbehandlung sämtlicher Gläubiger der SAirGroup sicherzustellen, wird vor der Versammlung die Information auf den Websites der SAirGroup **(www.sairgroup.com)** und des Sachwalters **(www.sachwalter-swissair.ch)** veröffentlicht.

3. Wahl eines Anleihensvertreters
Antrag Rechtsanwalt Dr. Max C. Roesle:
Es sei Herr Bruno Frick, lic. iur, Rechtsanwalt, Notar, Konkursbeamter, Ständerat, in Einsiedeln, als Vertreter der Anleihensgläubiger im Sinne von Art. 1158 ff. OR zu wählen.
Antrag der SAirGroup (mit Zustimmung des Sachwalters):
Der Antrag von Rechtsanwalt Dr. Max C. Roesle sei abzulehnen und es sei unter den gegebenen Umständen (Nachlassstundung) kein Anleihensvertreter zu wählen.

Zutrittskarten / Zutrittskontrolle

Anleihensgläubiger, die an den Anleihensgläubigerversammlungen teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, müssen bis spätestens am 8. März 2002 per Post oder per Telefax bei der Nimbus AG, Postfach, 8866 Ziegelbrücke, Fax-Nr. 055 617 37 38 unter Angabe des Namens und der Adresse (Wohnort) und unter Beilage folgender Dokumente eine Zutrittskarte bestellen:

– Anleihensgläubiger, die ihre Obligationen im Zusammenhang mit dem Schuldenruf auf das Depot des Sachwalters überwiesen haben:
Kopie des Ausbuchungsbeleges der Depotbank unter Angabe des Namens des Obligationärs.
– Anleihensgläubiger, die ihre Obligationen bei ihrer Depotbank eingebucht haben:
Kopie des Depotbeleges der Depotbank unter Angabe des Namens des Obligationärs, mit dem Vermerk, dass die Obligationen bis und mit dem Versammlungstag gesperrt sind.
– Anleihensgläubiger, die ihre Obligationen als ausgedruckte Titel direkt beim Sachwalter eingereicht haben:
Kopie einer Bestätigung des Sachwalters, welche direkt bei Rechtsanwalt Karl Wüthrich, Wenger Plattner, Seestr. 39, Goldbach-Center, 8700 Küsnacht-Zürich bestellt werden kann.
– Anleihensgläubiger, die ihre Obligationen selbst verwahren (Heimverwahrer):
Kopie der Obligationen als ausgedruckte Titel.

Denjenigen Anleihensgläubigern, welche sich bis am 8. März 2002 in der genannten Weise angemeldet haben, werden die Zutrittskarten per Post zugestellt.

Für den Zutritt an die Anleihensgläubigerversammlungen ist das Vorweisen der Zutrittskarte, eines gültigen Ausweises (Pass oder Identitätskarte bzw. Handelsregisterauszug für juristische Personen) sowie, für Heimverwahrer, der Obligationen als ausgedruckte Titel im Original erforderlich.

Vertretung / Vollmachtserteilung

Anleihensgläubiger, die nicht persönlich an den Anleihensgläubigerversammlungen teilnehmen können, können sich durch einen Vertreter vertreten lassen. Für die Vollmachtserteilung ist die schriftliche Vollmacht auf der Zutrittskarte zu unterzeichnen und mit allfälligen Weisungen zu versehen und an den Vertreter abzugeben.

In Absprache mit dem Sachwalter stellt die SAirGroup einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter zur Verfügung. Für Anleihensgläubiger, die den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Rechtsanwalt Andreas Gantner, Sesslerweg 11, 8802 Kilchberg, beauftragen wollen, steht eine Vollmacht auf den Websites der SAirGroup **(www.sairgroup.com)** und des Sachwalters **(www.sachwalter-swissair.ch)** zur Verfügung. Diese Vollmacht muss ausgefüllt und unterzeichnet mit der Anmeldung zur Versammlung eingereicht werden.

Dieses Inserat betrifft Anleihensgläubigerversammlungen im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) und nicht die Gläubigerversammlung gemäss dem Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) im Rahmen des Nachlassverfahrens der SAirGroup.

Zürich, 1./4. März 2002 **SAirGroup**

186705

Schindler Holding AG

6052 Hergiswil NW

Einladung
zur 74. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, 26. März 2002, 16.30 Uhr, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern, Europaplatz 1, Luzern

Traktanden:

1. Genehmigung des 74. Jahresberichtes, der Jahres- und Konzernrechnung 2001 sowie Entgegennahme der Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Genehmigung von Jahresbericht, Jahres- und Konzernrechnung.
2. Verwendung des Bilanzgewinnes
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn 2001 wie folgt zu verwenden:

Gewinn des Berichtsjahres	CHF 114'894'451.–
Gewinnvortrag aus Vorjahr	CHF 4'265'364.–
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF 119'159'815.–
Dividende CHF 50.– brutto je Namenaktie und Partizipationsschein (Vorjahr: je CHF 50.–)	CHF 67'264'500.–*
Zuweisung an die Freien Reserven	CHF 50'000'000.–
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 1'895'315.–
Total	CHF 119'159'815.–

   * Das Dividendenerfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien und Partizipationsscheine ab. Die sich zum Zeitpunkt der Dividendenerklärung noch im Eigenbesitz der Gesellschaft befindenden Titel sind jedoch nicht dividendenberechtigt. Damit kann sich das ausgewiesene Dividendenerfordernis – wie im Vorjahr – entsprechend reduzieren.
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, sämtlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Decharge zu erteilen.
4. Wahl des Verwaltungsrates und des Verwaltungsratspräsidenten

   Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die folgenden bisherigen Verwaltungsratsmitglieder für eine Amtsdauer von 3 Jahren wiederzuwählen:
     Luc Bonnard, Hergiswil; Walter G. Frehner, Riehen; Alfred N. Schindler, Hergiswil; Dr. Jenö C.A. Staehelin, New York; Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Dubs, St. Gallen; Dr. Hubertus von Grünberg, Hannover; Alfred Spörri, Zug; Robert Studer, Schönenberg

   Zuwahl eines neuen Mitgliedes des Verwaltungsrates
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Scott D. Miller, President of Hyatt Hotels Corporation, Chicago (USA), als neues Mitglied für eine Amtsdauer von 3 Jahren in den Verwaltungsrat zu wählen.

   Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Alfred N. Schindler, Hergiswil, als Verwaltungsratspräsident für eine Amtsdauer von 3 Jahren wiederzuwählen.
5. Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers für das Geschäftsjahr 2002
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die ERNST & YOUNG AG, Bern, für das Geschäftsjahr 2002 als aktienrechtliche Revisionsstelle sowie als Konzernprüfer zu wählen.
6. Herabsetzung des Aktien- und Partizipationskapitals durch Vernichtung eigener Aktien und Partizipationsscheine als Folge des Rückkaufprogramms 1998–2002 von max. 6 % des Nominalkapitals
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Aktienkapital von derzeit CHF 37'643'300.– durch Vernichtung von 17'184 eigenen Namenaktien um CHF 859'200.– auf neu CHF 36'784'100.– und das Partizipationskapital von derzeit CHF 29'621'200.– durch Vernichtung von 41'725 eigenen Partizipationsscheinen um CHF 2'086'250.– auf neu CHF 27'534'950.– herabzusetzen und als Ergebnis des besonderen Revisionsberichtes festzustellen, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Aktien- und Partizipationskapitals voll gedeckt sind.
7. Teilrückzahlung der Nennwerte und Herabsetzung des Aktien- und Partizipationskapitals
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, einer Teilrückzahlung des Nennwertes je Aktie und Partizipationsschein um CHF 40.– und dementsprechend einer Herabsetzung des Nennwertes von derzeit CHF 50.– auf neu CHF 10.– je Aktie und Partizipationsschein zuzustimmen sowie als Folge davon das Aktienkapital um weitere CHF 29'427'280.– auf neu CHF 7'356'820.– und das Partizipationskapital um weitere CHF 22'027'960.– herabzusetzen und als Ergebnis des besonderen Revisionsberichtes festzustellen, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Aktien- und Partizipationskapitals voll gedeckt sind.
8. Zerlegung (=Split) von Namenaktien und Partizipationsscheinen
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vorbehältlich der Zustimmung zu Traktandum 7, die Namenaktien und Partizipationsscheine im Nennwert von je CHF 10.– in 10 Namenaktien bzw. 10 Partizipationsscheine im Nennwert von je CHF 1.– zu zerlegen.
9. Statutenänderungen

   9.1 Änderung von Art. 4 Abs. 1 und Art. 7 Abs. 1 der Statuten
   - Der Verwaltungsrat stellt aufgrund der Genehmigung der vorangehenden Beschlüsse zu den Traktanden 6, 7 und 8 fest, dass das Aktienkapital gesamthaft um CHF 30'286'480.– und das Partizipationskapital gesamthaft um CHF 24'114'210.– herabzusetzen und die Namenaktien und Partizipationsscheine im Verhältnis 1:10 von CHF 10.– auf CHF 1.– zu zerlegen sind. Der Verwaltungsrat beantragt daher der Generalversammlung, die Statuten wie folgt zu ändern:

   Art. 4 Abs. 1
   [1]Das Aktienkapital beträgt CHF 7'356'820.–. Es ist eingeteilt in 7'356'820 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je CHF 1.– Nennwert.

   Art. 7 Abs. 1
   [1]Das Partizipationskapital beträgt CHF 5'506'990.–. Es ist eingeteilt in 5'506'990 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Partizipationsscheine von je CHF 1.– Nennwert.

   9.2 Änderung von Art. 11 und 12 der Statuten
   - Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, als Folge der Zerlegung der Aktien- und Partizipationsscheine und der dadurch zu erwartenden administrativen Mehraufwendungen Art. 11 und 12 der Statuten wie folgt zu ändern:

   Art. 11 Aktientitel und Partizipationsscheine
   [1]Der Aktionär hat keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Aktientiteln in Form von Wertpapieren oder Einweggrertifikaten. Er kann jedoch jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihm gehaltenen Aktien verlangen.
   [2]Die Gesellschaft ist jederzeit berechtigt, Aktientitel in Form von Wertpapieren oder Einweggzertifikaten zu drucken sowie Zertifikate über mehrere Aktien auszugeben. Die Aktientitel werden mit der Original- oder Faksimileunterschrift von zwei zeichnungsberechtigten Mitgliedern des Verwaltungsrates ausgegeben.
   [3]Die Gesellschaft kann in Form von Wertpapieren oder Einweggzertifikaten ausgegebene und bei ihr eingelieferte Aktientitel ersatzlos annullieren und vernichten.
   [4]Partizipationsscheine werden mit der Original- oder Faksimileunterschrift von zwei zeichnungsberechtigten Mitgliedern des Verwaltungsrates ausgegeben. Über eine Mehrzahl von Partizipationsscheinen können Zertifikate ausgegeben werden.

   Art. 12 Übertragung
   [1]Die Abtretung von nicht als Wertpapier verurkundeten Aktien unterliegt dem Erfordernis der Schriftlichkeit (Zession) unter Anzeige an die Gesellschaft.
   [2]Werden nicht als Wertpapier verurkundete Namenaktien im Auftrag des Aktionärs von einer Bank verwaltet, so können diese Aktien und die daraus entspringenden unverurkundeten Rechte nur unter Mitwirkung dieser Bank übertragen werden. Sie können nur zu Gunsten dieser Bank verpfändet werden, wobei keine Anzeige an die Gesellschaft erforderlich ist.
   [3]Aktientitel, welche als Wertpapiere verbrieft sind, werden durch Indossierung und Übergabe des indossierten Aktientitels oder Zertifikates an den Erwerber übertragen.
   [4]Der Gesellschaft gegenüber gilt als Aktionär nur, wer im Aktienbuch als Namenaktionär eingetragen ist. Bezüglich der Mitgliedschaftsrechte gelten Art. 13 A Abs. 1 und 20 Abs. 1 dieser Statuten.

Der Jahresbericht 2001 mit Jahres- und Konzernrechnung sowie mit den Berichten der Revisionsstelle und des Konzernprüfers liegen ab 1. März 2002 am Sitz der Gesellschaft in Hergiswil NW zur Einsichtnahme auf.

Den **Aktionären** wurde, zusammen mit dem Jahresbericht, das Einladungsschreiben mit den Traktanden und den Anträgen des Verwaltungsrates sowie mit der Zutrittskarte und dem Stimmmaterial am 28. Februar 2002 zugestellt. An der Generalversammlung dürfen nur die am 20. März 2002 (Stichtag) im Aktienregister als stimmberechtigt eingetragenen Namenaktionäre teilnehmen und das Stimmrecht ausüben.

Diese Publikation gilt auch als Bekanntgabe an die **Partizipanten** im Sinne von Art. 656d Abs. 1 OR. Die Partizipanten können die Anträge des Verwaltungsrates und den Jahresbericht 2001 mit Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle und des Konzernprüfers bei Schindler Management AG, Corporate Communications, 6030 Ebikon, beziehen. Die Beschlüsse der Generalversammlung liegen für die Partizipanten vom 28. März bis 12. April 2002 am Sitz der Gesellschaft in Hergiswil NW zur Einsichtnahme auf.

Hinsichtlich der Stellvertretung gilt folgendes:
- Wenn Sie ein Gesellschaftsorgan bevollmächtigen wollen, bitten wir Sie, uns die mit Ihrer Blankovollmacht versehene Zutrittskarte bis spätestens 21. März 2002 zuzusenden. Ihre Stellvertretung wird deshalb im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates ausgeübt werden.
- Als unabhängige Person im Sinne von Art. 689c OR haben wir Herrn Dr. iur. Beat Zeiger, Rechtsanwalt und Urkundsperson, Alter Postplatz 6, 6370 Stans, bezeichnet. Wenn Sie Herrn Dr. iur. Beat Zeiger bevollmächtigen wollen, stellen Sie Ihm Ihre Vollmacht und allfällige Weisungen bis spätestens 21. März 2002 direkt zu.
- Wenn Sie einen anderen Aktionär oder einen Depotvertreter bevollmächtigen wollen, ist die Vollmacht auf der Rückseite der Zutrittskarte auszufüllen und dem Stellvertreter direkt zu übergeben.

Hergiswil, 1. März 2002 **Schindler Holding AG**

Präsident des Verwaltungsrates A.N. Schindler — Vizepräsident des Verwaltungsrates L. Bonnard

186675

Schindler

Schindler Holding SA

6052 Hergiswil NW

Convocation
à la 74e Assemblée générale ordinaire

Mardi, 26 mars 2002 à 16.30 h, au Kultur- und Kongresszentrum Luzern, Europaplatz 1, Lucerne

Ordre du jour:

1. Approbation du 74e rapport annuel, des comptes et des comptes du Groupe annuels 2001 ainsi que lecture du rapport de l'Organe de révision et du réviseur des comptes du Groupe
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale d'approuver le rapport annuel, les comptes et les comptes du Groupe annuels.
2. Décision relative à l'utilisation du bénéfice selon bilan
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale d'utiliser comme suit le bénéfice selon bilan 2001:

Bénéfice net de l'exercice	CHF 114'894'451.–
Bénéfice reporté de l'année précédente	CHF 4'265'364.–
A disposition de l'Assemblée générale	CHF 119'159'815.–
Dividende de CHF 50.– brut par action nominative et bon de participation (année précédente CHF 50.–)	CHF 67'264'500.–*
Attribution aux autres réserves	CHF 50'000'000.–
Report à nouveau compte	CHF 1'895'315.–
Total	CHF 119'159'815.–

   * Le montant nécessaire à titre de dividende couvre toutes les actions nominatives et tous les bons de participation en circulation. Les titres en propre possession de la Société au moment de la déclaration du dividende n'ont pas de droit au dividende. Le montant indiqué à titre de dividende peut donc diminuer en conséquence comme l'année précédente.
3. Décharge des membres du Conseil d'administration et du comité de direction
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale d'accorder décharge à l'ensemble des membres du Conseil d'administration et du comité de direction.
4. Election du Conseil d'administration et du président du Conseil d'administration

   Réélection de membres du Conseil d'administration
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale la réélection des membres actuels suivants pour une durée de fonction de 3 ans:
     Luc Bonnard, Hergiswil; Walter G. Frehner, Riehen; Alfred N. Schindler, Hergiswil; Dr. Jenö C.A. Staehelin, New York; Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Dubs, St. Gall; Dr. Hubertus von Grünberg, Hannover; Alfred Spörri, Zoug; Robert Studer, Schönenberg

   Election d'un nouveau membre du Conseil d'administration
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale d'élire comme nouveau membre du Conseil d'administration Scott D. Miller, President of Hyatt Hotels Corporation, Chicago (USA), pour une durée de fonction de 3 ans.

   Réélection du président du Conseil d'administration
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale de réélire Alfred N. Schindler, Hergiswil, comme président du Conseil d'administration pour une durée de fonction de 3 ans.
5. Election de l'Organe de révision et du réviseur des comptes du Groupe pour l'exercice 2002
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale d'élire ERNST & YOUNG SA, Berne, comme Organe de révision ainsi que comme réviseur des comptes du Groupe pour l'exercice 2002.
6. Décision sur la réduction du capital-actions et du capital-participations par élimination d'actions et bons de participation en propre possession conséquemment au programme de rachat de maximum 6% du capital nominal sur la période 1998 – 2002
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale de réduire le capital-actions actuel de CHF 37'643'300.– à CHF 36'784'100.– par élimination de 17'184 propres actions nominatives de CHF 859'200.– et de réduire le capital-participations actuel de CHF 29'621'200.– à CHF 27'534'950.– par élimination de 41'725 propres bons de participation de CHF 2'086'250.– et de faire constater par le rapport de révision spécial que les créances des créanciers sont entièrement couvertes malgré la réduction du capital-actions et du capital-participations.
7. Remboursement partiel des valeurs nominales et réduction du capital-actions et du capital-participations
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale d'accepter un remboursement partiel de la valeur nominale de CHF 40.– par action et par bon de participation et donc de réduire la valeur nominale actuelle de CHF 50.– à CHF 10.– par action et par bon de participation et par voie de conséquence de réduire encore le capital-actions de CHF 29'427'280.– à CHF 7'356'820.– et le capital-participations de CHF 22'027'960.– à CHF 5'506'990.– et de faire constater par le rapport de révision spécial que les créances des créanciers sont entièrement couvertes malgré la réduction du capital-actions et du capital-participations.
8. Fractionnement («split») d'actions nominatives et de bons de participation
   - Le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale sous réserve d'acceptation du point 7 de l'ordre du jour de fractionner les actions nominatives et les bons de participation d'une valeur unitaire nominale de CHF 10.– en respectivement 10 actions nominatives et 10 bons de participation d'une valeur unitaire nominale de CHF 1.–.
9. Modifications des statuts

   9.1 Modification de l'article 4 al. 1 et de l'article 7 al. 1 des statuts
   - Le Conseil d'administration constate que suite à l'acceptation des décisions précédentes relatives aux points 6, 7 et 8 de l'ordre du jour, au total, le capital-actions est à réduire de CHF 30'286'480.– et le capital-participations de CHF 24'114'210.– et les actions nominatives et les bons de participation sont à fractionner selon le rapport 1:10 de CHF 10.– à CHF 1.–. Le Conseil d'administration propose donc à l'Assemblée générale de modifier les statuts comme suit:

   Art. 4 al. 1
   [1] Le capital-actions s'élève à CHF 7'356'820.–. Il est divisé en 7'356'820 actions nominatives entièrement libérées, d'une valeur unitaire nominale de CHF 1.–.

   Art. 7 al. 1
   [1] Le capital-participations s'élève à CHF 5'506'990.–. Il est divisé en 5'506'990 bons de participation nominatifs entièrement libérés, d'une valeur unitaire nominale de CHF 1.–.

   9.2 Modification des articles 11 et 12 des statuts
   - Conséquemment au fractionnement des actions et des bons de participation et des charges administratives supplémentaires qui en découlent le Conseil d'administration propose à l'Assemblée générale de modifier les articles 11 et 12 des statuts comme suit:

   Art. 11 Titres d'actions et bons de participation
   [1] L'actionnaire ne peut invoquer un droit à l'impression et à la livraison de titres d'actions sous forme de papiers-valeur ou de certificats simples. Il peut toutefois en tout temps demander un certificat sur les actions détenues par lui.
   [2] La Société a le droit d'imprimer à tout moment des titres d'actions sous forme de papiers-valeur ou de certificats simples et d'émettre des certificats sur plusieurs actions. Les titres d'actions sont émis avec la signature originale ou en fac-similé de deux membres du Conseil d'administration autorisés à signer.
   [3] La Société a le droit d'annuler et d'éliminer des titres d'actions émis sous forme d'actions ou de certificats simples et remis à elle sans pour autant les remplacer.
   [4] Des bons de participation sont émis avec la signature originale ou en fac-similé de deux membres du Conseil d'administration autorisés à signer. Il est possible d'émettre des certificats portant sur un multiple de bons de participation.

   Art. 12 Transfert
   [1] La cession d'actions sans titre de papiers-valeur doit se faire obligatoirement par écrit (cession) et être notifiée à la Société.
   [2] Si des actions nominatives sans titre de papiers-valeur sont gérées par une banque sur mandat de l'actionnaire, le transfert de ces actions et des droits sans titre qui en découlent ne peut se faire qu'avec l'entremise de cette banque. Elles ne peuvent être mises en gage qu'en faveur de cette banque, toutefois aucune notification à la Société est nécessaire.
   [3] Des titres d'actions qui ont le titre de papiers-valeur sont cédés à l'acquéreur par endossement et transfert du titre d'action ou du certificat endossé.
   [4] Actionnaire envers la Société n'est que qui est inscrit au registre des actions comme actionnaire nominatif. Pour ce qui est des droits de membre, art. 13 A al. 1 et art. 20 al. 1 de ces statuts s'appliquent.

Le rapport annuel 2001 avec les comptes et les comptes du Groupe annuels, le rapport de l'Organe de révision ainsi que du réviseur des comptes du Groupe peuvent être consultés à partir du 1 mars 2002 au siège de la Société à Hergiswil NW.

L'ordre du jour, les propositions du Conseil d'administration et la carte d'admission avec le matériel de vote ont été envoyés aux **actionnaires nominatifs** le 28 février 2002 en même temps que la lettre de convocation et le rapport annuel. Seuls les actionnaires nominatifs inscrits le 20 mars 2002 (date de référence) dans le registre des actions comme ayant droit de vote peuvent participer à l'Assemblée générale et exercer leur droit de vote.

Cette publication fait également office d'annonce aux **participants** selon l'art. 656d al. 1 CO. Les participants peuvent obtenir les propositions du Conseil d'administration et le rapport annuel 2001 avec les comptes et les comptes du Groupe annuels, ainsi que le rapport de l'Organe de révision et du réviseur des comptes du Groupe auprès de Schindler Management SA, Corporate Communications, 6030 Ebikon. Ils ont la possibilité de consulter les décisions de l'Assemblée générale au siège de la Société à Hergiswil NW du 28 mars au 12 avril 2002.

Les points suivants s'appliquent à la représentation:
- Si vous désirez donner procuration à un organe de la Société, veuillez nous faire parvenir jusqu'au 21 mars 2002 au plus tard la carte d'admission munie de votre procuration en blanc. Dans ce cas, votre représentation s'effectuera dans le sens des propositions du Conseil d'administration.
- Comme personne indépendante au sens de l'art. 689c CO, nous avons désigné M. Beat Zeiger, docteur en droit, avocat et notaire, Alter Postplatz 6, 6370 Stans. Si vous désirez donner procuration à M. Beat Zeiger, veuillez lui faire parvenir directement votre procuration et les directives éventuelles jusqu'au 21 mars 2002 au plus tard.
- Si vous désirez donner procuration à un autre actionnaire ou à un représentant de dépôt, vous êtes priés de remplir la procuration qui figure au verso de la carte d'admission et de la transmettre directement au représentant.

Hergiswil, le 1er mars 2002 **Schindler Holding SA**

Président du Conseil d'administration A.N. Schindler — Vice-président du Conseil d'administration L. Bonnard

186675

Schindler

UBS Warburg

Rückkauf von max. 10% des Nominalkapitals der Schindler Holding AG zum Zwecke der Kapitalherabsetzung

Handel auf einer zweiten Linie an der SWX Swiss Exchange

Schindler

Der Verwaltungsrat der Schindler Holding AG hat am 10. Dezember 2001 den Rückkauf von maximal 10% des gesamten Nominalkapitals der Schindler Holding AG beschlossen. Zurückgekauft werden in einer ersten Phase, d. h. bis zur Generalversammlung der Schindler Holding AG vom 26. März 2002, maximal 75'287 eigene Namenaktien und maximal 59'242 eigene Partizipationsscheine entsprechend je 10% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktien- bzw. Partizipationskapitals. Da die Schindler Holding AG bereits früher 17'184 eigene Namenaktien und 41'725 eigene Partizipationsscheine vernichtet hat, wird der ordentlichen Generalversammlung vom 26. März 2002 nur noch die Vernichtung von 58'103 eigenen Namenaktien und 17'517 eigene Partizipationsscheine zurückkaufen. In einer zweiten Phase und unter der Voraussetzung, dass die Generalversammlung der Schindler Holding AG vom 26. März 2002 der beantragten Kapitalherabsetzung um 17'184 eigene Namenaktien und um 41'725 eigene Partizipationsscheine sowie der beantragten Zerlegung (=Splits) der Namenaktien und Partizipationsscheine im Verhältnis 1:10 zustimmt, werden je 10% des neuen Namenaktienkapitals bzw. des neuen Partizipationskapitals zurückgekauft (d. h. maximal 735'682 neue Namenaktien und maximal 559'099 neue Partizipationsscheine), wobei allfällige vor der Generalversammlung vom 26. März 2002 getätigte Rückkäufe angerechnet werden.

Falls weniger als 10% des Namenaktienkapitals angeboten werden, ist die Schindler Holding AG berechtigt, mehr als 10% des Partizipationskapitals zurückzukaufen. Insgesamt dürfen die Rückkäufe jedoch 10% des Nominalkapitals der Schindler Holding AG nicht übersteigen. Der Verwaltungsrat wird der ordentlichen Generalversammlung der Schindler Holding AG im Jahr 2004 eine Kapitalherabsetzung in der gesamten Höhe der Zurückgekauften Titel beantragen.

Mit dem Titelrückkaufprogramm beabsichtigt die Schindler Holding AG, einen Teil der Liquidität zu reduzieren und durch eine Verringerung der Anzahl ausstehender Titel eine Gewinnverdichtung zu erzielen.

Handel auf zweiter Linie an der SWX Swiss Exchange	Im Rahmen des angekündigten Rückkaufprogramms der Schindler Holding AG wird an der SWX Swiss Exchange je eine zweite Linie in Namenaktien und Partizipationsscheinen der Schindler Holding AG errichtet. Auf diesen zweiten Linien kann ausschliesslich die Schindler Holding AG als Käuferin auftreten (mittels der mit dem Rückkauf beauftragten Bank) und eigene Namenaktien und Partizipationsscheine zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung erwerben. Der ordentliche Handel in Namenaktien und Partizipationsscheinen der Schindler Holding AG unter den bisherigen Valorennummern 227618 und 227617 wird von dieser Massnahme nicht betroffen und normal weitergeführt. Ein verkaufswilliger Aktionär oder Partizipant der Schindler Holding AG hat daher die Wahl, Namenaktien oder Partizipationsscheine entweder im normalen Handel zu verkaufen oder aber der Schindler Holding AG zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung auf der zweiten Linie anzudienen. Die Schindler Holding AG hat keine Verpflichtung, jederzeit eigene Namenaktien und Partizipationsscheine über die zweite Linie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten. Bei einem Verkauf über die zweite Linie wird vom Rückkaufpreis die eidgenössische Verrechnungsteuer von 35% auf der Differenz zwischen Rückkaufpreis der Namenaktien und Partizipationsscheine und deren Nominalwert in Abzug gebracht (= Nettopreis).
Rückkaufpreis	Die Rückkaufpreise bzw. die Kurse der zweiten Linie dürfen sich in Anlehnung an die Kurse der auf der ersten Linie gehandelten Namenaktien und Partizipationsscheine der Schindler Holding AG bilden.
Handel auf der zweiten Linie	1. März 2002 bis 31. Dezember 2003.
Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung	Der Handel auf den zweiten Linien stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises (Rückkaufpreis abzüglich Verrechnungsteuer auf der Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nominalwert) sowie die Lieferung der gekauften Namenaktien und Partizipationsscheine findet deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlusdatum statt.
Beauftragte Bank	Die Schindler Holding AG hat UBS Warburg, einen Geschäftsbereich der UBS AG, mit diesem Aktienrückkauf beauftragt. Dieser wird im Auftrag der Schindler Holding AG als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse für Namenaktien und Partizipationsscheine auf der zweiten Linie stellen.
Verkauf auf der zweiten Linie	Die verkaufenden Aktionäre und Partizipanten wenden sich an ihre Bank oder an die UBS AG.
Eröffnung der zweiten Linien	Die Eröffnung der entsprechenden zweiten Handelslinien für die Namenaktien und Partizipationsscheine der Schindler Holding AG erfolgt am 1. März 2002 im Hauptsegment der SWX Swiss Exchange; sie werden bis längstens am 31. Dezember 2003 aufrechterhalten.
Börsenpflicht	Gemäss Entscheid der SWX Swiss Exchange besteht für sämtliche Transaktionen auf der zweiten Linie eine absolute Börsenpflicht, ausserbörsliche Transaktionen sind unzulässig.
Steuern	Der Rückkauf eigener Aktien und Partizipationsscheine zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungsteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre und Partizipanten folgende Konsequenzen: **1. Verrechnungsteuer** Die eidgenössische Verrechnungsteuer beträgt 35% der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Namenaktien resp. Partizipationsscheine und deren Nominalwert. Die Steuer wird vom Rückkaufspreis durch die zurückkaufende Gesellschaft bzw. durch deren beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen. In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungsteuer berechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien resp. Partizipationsscheinen hatten (Art. 21 Abs. 1 Bst. a VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern. **2. Gebühren und Abgaben** Der Rückkauf eigener Aktien und Partizipationsscheine zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist umsatzabgabefrei. Die Börsengebühr SWX inkl. Zusatzabgabe EBK von 0,01% ist jedoch geschuldet. **3. Direkte Steuern** Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer. a) Im Privatvermögen gehaltene Namenaktien resp. Partizipationsscheine: Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien resp. Partizipationsscheine an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nominalwert der Aktien resp. Partizipationsscheine steuerbares Einkommen dar (Nennwertprinzip). b) Im Geschäftsvermögen gehaltene Namenaktien resp. Partizipationsscheine: Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien resp. Partizipationsscheine an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Buchwert der Titel steuerbaren Gewinn dar.
Bestätigung der Gesellschaft	Im Rahmen ihrer langfristig ausgerichteten Strategie prüft die Schindler Holding AG laufend Akquisitionsmöglichkeiten. Darüber hinaus bestätigt die Gesellschaft im Sinne der geltenden Bestimmungen, dass sie über keine nichtöffentlichen Informationen verfügt, welche die Entscheidung der Aktionäre und Partizipanten massgeblich beeinflussen könnten.
Anwendbares Recht und Gerichtsstand	Schweizer Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich.
Valorennummern / ISIN / Telekurs-Ticker	Namenaktie von CHF 50 Nennwert: 227618 CH0002276183 SCHN Namenaktie von CHF 50 Nennwert (2. Linie) 1'383'273 CH0013832735 SCHNE Partizipationsschein von je CHF 50 Nennwert 227617 CH0002276175 SCHP Partizipationsschein von je CHF 50 Nennwert (2. Linie) 1'383'272 CH0013832727 SCHPE
Ort und Datum	Zürich, 1. März 2002

Diese Anzeige stellt kein Kotierungsinserat gemäss dem Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange und keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a bzw. 1156 OR dar.

186683

UBS Warburg is a business group of UBS AG